

# Pressemitteilung des Stadtteilforums für Kinder und Jugendarbeit im Bezirk Linden/Limmer

## Aus PISA nichts gelernt ?

Alle reden über Leistungsselektion und Grundschulempfehlungen, über Abschlüsse und Turboabitur ..... –  
.....so, als hätte es die erhobenen Zeigefinger nach den PISA-Studien nie gegeben.

Wurde nicht das finnische Schulsystem weltweit hochgelobt?

Ein Schulsystem, das ein langes, gemeinsames Lernen der SchülerInnen ermöglicht und ein hohes Maß an  
Integration leistet?

Vielfältige Studien haben ergeben, dass SchülerInnen aus unteren sozialen Schichten und SchülerInnen mit  
Migrationshintergrund die VerliererInnen des deutschen Bildungssystems sind.

So sind beispielsweise SchülerInnen mit Migrationshintergrund an Gymnasien weit unter- und an  
Hauptschulen weit überrepräsentiert! *(Nur 15,5% der SchülerInnen aus Einwandererfamilien in Hannover machen  
das Abitur. Bei deutschstämmigen SchülerInnen sind es 36,6 % . vgl. Sozialbericht der Stadt Hannover 2008)*

An Gesamtschulen ist die Anzahl der SchülerInnen mit Migrationshintergrund im Verhältnis zur Gesamtzahl  
ihrer Abiturienten deutlich höher als an Gymnasien.

Unzählige Male wurden, von wissenschaftlicher, politischer, pädagogischer und kirchlicher Seite, bessere  
Integrationsleistungen und Bemühungen um Chancengleichheit angemahnt !!

**Die Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit sind erstaunt über das schulpolitische Vorhaben,  
auch in den integrierten Gesamtschulen das sog. Turbo-Abitur nach 12 Jahren einzuführen.**

Die Schule ist neben der Familie eine der wichtigsten Sozialisationsinstanzen für Kinder und Jugendliche.  
Hier wird ein Grundstein gelegt für die weitere Entwicklung und die Zukunft eines Kindes.

Dem Stadtteilforum Linden/Limmer gehören ca. 30 Institutionen der Kinder- und Jugendarbeit an.

Wir sind alle aufgrund der Population und der strukturellen Bedingungen im Stadtteil Linden/Limmer in  
unserer Arbeit täglich damit befasst, Kinder und Jugendliche zu unterstützen und sie gemäß ihrer  
Möglichkeiten im Sinne der Chancenangleichung zu fördern. Wir arbeiten seit vielen Jahren eng mit der  
IGS-Linden zusammen und haben den Erlass des Kultusministeriums (1994), der eine Kooperation  
zwischen Jugendhilfe und Schule einfordert, seit langer Zeit mit Leben gefüllt.

**Wir haben erkannt, dass an keinem anderen Ort in unserer Gesellschaft so viele Kulturen, religiöse  
Ausrichtungen und soziale Unterschiede auf engem Raum aufeinander treffen, mit der Maßgabe  
sich verstehen und kooperieren zu sollen, wie in der Schule.**

In der integrierten Gesamtschule kommen noch die unterschiedlichen Lernniveaus (Förderschule bis  
Gymnasium) innerhalb eines Klassenverbandes hinzu.

Das Soziale Lernen erfreut sich gerade hier ganz besonderer Beachtung.

Es macht Sinn, ganz individuell bei der persönlichen Situation, dem Lernrhythmus und Reifeprozess eines/r  
jeden einzelnen SchülerIn anzusetzen, auf optimale Förderbedingungen hinzuwirken und die Schullaufbahn  
so lange wie möglich offen zu halten.

Auch wir sehen uns in der Arbeit unserer ganz unterschiedlich ausgerichteten Einrichtungen, ebenso wie  
die IGS-Linden, dem Leitziel verpflichtet **Integration -- statt Selektion und Ausgrenzung** zu leisten.

Wenn die Pläne der Landesregierung durchgesetzt werden, bedeutet das das **AUS** der integrativen  
Erziehung und Förderung in vielerlei Beziehungen!!

- Die SchülerInnen müssen in „Turbo-Klassen“ und „Restklassen“ aufgeteilt werden. Ein  
gemeinsames Lernen auf verschiedenen Lernniveaus bis zur zehnten Klasse gibt es nicht mehr.
- Unzweifelhaft wird diese Selektion auch eine Trennung nach sozialer Herkunft und nach kultureller  
Herkunft bedeuten.

**Das Stadtteilforum Linden/Limmer protestiert entschieden gegen die Einführung des Turbo-Abiturs  
an den Gesamtschulen !**

**Wir fordern die Landespolitik auf, diese Entscheidung zurück zunehmen und unterstützen die IGS-  
Linden und die Elternschaft vieler Grundschulen in ihren Bemühungen, die Integrierten  
Gesamtschulen in ihrer ursprünglichen Konzeption zu erhalten und auszubauen!**